

## **Informationen zum Datenschutz gem. Artikel 13 DSGVO für Bewerberinnen und Bewerber für eine Mitarbeit beim Auswärtigen Amt**

Wir freuen uns über Ihr Interesse an einer Mitarbeit im Auswärtigen Amt. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten entsprechend den datenschutzrechtlichen Bestimmungen (insbesondere der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG)).

Mit den folgenden Hinweisen möchten wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten aufklären und unserer Informationspflicht (Art. 13 DSGVO) nachkommen:

### **1. Verantwortlicher und Datenschutzbeauftragter**

Verantwortlich für die Verarbeitung personenbezogener Daten gem. Art. 4 Nr. 7 DSGVO ist:

Auswärtiges Amt  
Werderscher Markt 1  
10117 Berlin  
Telefon: +49 (0)30 18 17-0 / Bürgerservice: +49 (0)30 18 17-2000  
Telefax: +49 (0)30 18 17-3402

[Kontaktformular Bürgerservice](#)

Sie erreichen die/den Datenschutzbeauftragte/n des Auswärtigen Amts unter:

Datenschutzbeauftragte/r des Auswärtigen Amts  
Auswärtiges Amt  
Werderscher Markt 1  
10117 Berlin  
Telefon: +49 (0)30 18 17-2711  
Telefax: +49 (0)30 18 17-57099

[Kontaktformular Datenschutzbeauftragte/r](#)

### **2. Rechtsgrundlage und Zweck der Datenverarbeitung**

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Bewerbungsdaten erfolgt ausschließlich zum Zweck des Bewerbungsverfahrens.

Findet während des Auswahlverfahrens ein eignungsdiagnostischer Test statt, werden Ihre personenbezogenen Daten auch an die Deutsche Gesellschaft für Personalwesen e.V., Kantstraße 153, 10623 Berlin, übermittelt, die das Auswärtige Amt bei Auswahlverfahren berät.

Soweit dies für die Abwicklung von Reisekosten erforderlich ist, werden Ihre personenbezogenen Daten auch an das Bundesverwaltungsamt, Barbarastr. 1, 50735 Köln, übermittelt, welches das Auswärtige Amt bei der Bearbeitung dieser Vorgänge unterstützt.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist Art. 88 DSGVO in Verbindung mit § 26 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Die Datenverarbeitung ist für die Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses erforderlich.

Darüberhinausgehende Verarbeitungen, etwa die Aufnahme in einen Bewerber- oder Reservepool für zukünftige Stellenausschreibungen, erfolgen nur mit Ihrer Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a), Art. 9 Abs. 2 lit. a) DSGVO.

Insofern Sie am Auswahlverfahren erfolgreich teilgenommen haben, werden die im Verlauf des Verfahrens erhobenen personenbezogenen Daten in Ihre Personalakte übernommen.

Weitere Informationen zur Verarbeitung Ihrer Personalaktendaten erhalten Sie in den Informationen zum Datenschutz für Beschäftigte des Auswärtigen Amts welche Ihnen vor Beginn Ihres Beschäftigungs- bzw. Dienstverhältnisses zum Verbleib ausgehändigt werden.

### **3. Speicherung der personenbezogenen Daten**

Ihre personenbezogenen Daten werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens wie folgt gespeichert:

- für sechs Monate, wenn Sie im Auswahlverfahren nicht berücksichtigt werden konnten;
- für ein Jahr, wenn Sie eingewilligt haben, in einen Bewerber- oder Reservepool aufgenommen zu werden;

Weitere Informationen zur Speicherung Ihrer Personalaktendaten im Falle eines erfolgreichen Auswahlverfahrens erhalten Sie in den Informationen zum Datenschutz für Beschäftigte des Auswärtigen Amts, welche Ihnen vor Beginn Ihres Beschäftigungs- bzw. Dienstverhältnisses zum Verbleib ausgehändigt werden.

Nach Ablauf der Speicherfrist werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht.

### **4. Ihre Rechte**

a. Sie haben als betroffene Person bei Vorliegen der Voraussetzungen folgende Rechte:

- Recht auf Auskunft, Art. 15 DSGVO
- Recht auf Berichtigung, Art. 16 DSGVO
- Recht auf Löschung („Recht auf Vergessenwerden“), Art. 17 DSGVO
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, Art. 18 DSGVO
- Recht auf Datenübertragbarkeit, Art. 20 DSGVO
- Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung, Art. 21 DSGVO

b. Soweit die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf Grundlage Ihrer Einwilligung erfolgt (z.B. Aufnahme in einen Bewerberpool), haben Sie das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit ohne Angabe von Gründen zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt (Art. 7 Abs. 3 DSGVO).

c. Sie haben das Recht, sich bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu beschweren (Art. 77 DSGVO). Die für das Auswärtige Amt zuständige Aufsichtsbehörde ist die/der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit.